

Prof. Dr. Jan Schildmann

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Kurzlebenslauf:

Studium der Humanmedizin, Master Studiengänge in Medical Law & Ethics sowie Philosophie im Europäischen Kontext. 2004 Promotion zum Dr. med. an der Professur für Ethik in der Medizin, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. 2011 Habilitation Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin, Ruhr-Universität Bochum. Facharzt für Innere Medizin (2011) und Zusatzbezeichnung Palliativmedizin (2018).

2016-2018 Professur für Medizinethik Wilhelm-Löhe Hochschule Fürth, seit 2018 Direktor Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Mitglied im Vorstand der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer (ZEKO) und im wissenschaftlichen Beirat des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). Sprecher der AG Weiterentwicklung des Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin (NKLM) am Medizinischen Fakultätentag, seit 2024 im Vorstand der AEM

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.umh.de/einrichtungen/institute/geschichte-und-ethik-der-medizin>

Auswahl Forschungsschwerpunkte:

Ethische Aspekte von Entscheidungen am Lebensende, Methoden und Methodologie empirischer Forschung in der Medizinethik, Digitale Technologien in der Gesundheitsversorgung, Evaluation klinischer Ethikberatung.

Statement:

Nach einer ersten Wahlperiode als Mitglied des Vorstandes und ausführlichen Gesprächen mit Mitgliedern des Vorstandes sowie mit Prof. Dr. Alfred Simon als Geschäftsführer der AEM möchte ich gerne als Präsident kandidieren. Die anstehenden Aufgaben werde ich in enger Zusammenarbeit mit der kandidierenden Vizepräsidentin Prof. Dr. Dr. Eva Winkler sowie den weiteren Mitgliedern des Vorstandes angehen. Hierzu zählt zunächst die Fortsetzung und Weiterentwicklung der in den letzten Jahren etablierten Austausch-Foren beispielsweise mit Arbeitsgruppenkoordinator*innen oder Vertreter*innen von Junge Medizinethik. Ein auch vor dem Hintergrund meiner Tätigkeit als Ethikfallberater mir wichtiges Anliegen ist die Förderung der Qualität von Ethikberatung. Gemeinsam mit dem Vorstand der AEM und weiteren Fachexpert*innen sollen Vorschläge zur Unterstützung von Qualifizierung und Qualitätssicherung in der Ethikberatung entwickelt und die Umsetzung unterstützt werden. Weitere Aufgabenfelder für die AEM sehe ich darin begründet, dass sich die (gesundheits-)politischen Rahmenbedingungen derzeit deutlich verändern. Vor diesem Hintergrund möchte ich gemeinsam mit den Mitgliedern der AEM prüfen, welche Rolle unsere Fachgesellschaft etwa mit Blick auf die absehbaren Einsparungen im Gesundheitswesen und erforderliche Prioritätensetzungen spielen kann beziehungsweise soll. Schließlich stehe ich für eine AEM, die sich in Zeiten vielfacher Anfeindungen klar für Demokratie und Wissenschaftsfreiheit positioniert.